



Niederschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates Ruschberg

Sitzungsdatum: 22.06.2015
Zeit: 19.00 – 20:45
Ort: Bürgerhaus

Teilnehmer:

Als Vorsitzender: Ortsbürgermeister Alfred Heu

Die Beigeordneten: Wolfgang Schmitt
 Joachim Milbredt

Die Ratsmitglieder:
 Wolfgang Schmitt
 Joachim Milbredt
 Reinhold Winand
 Timo Christmann
 Gerold Martini
 Andreas Heu
 Norbert Schneider
 Lothar Kunz
 Tobias Büstrin-Theiß
 Bernd Schneider

Von der Verwaltung: Stefan Näher

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Ortsgemeinderates waren die Mitglieder mit Einladung vom 16.06.2015 unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung sowie der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden.

Die oben aufgeführten Mitglieder waren erschienen.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Tagesordnung wurde nicht geändert/ergänzt.

Die Sitzung war öffentlich.

A. Öffentlicher Teil

1. Beratung und Beschlussfassung über die HH-Satzung und HH-Plan 2015/2016

Die Ratsmitglieder erhielten den von der Verwaltung erstellten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für den Doppelhaushalt 2015 und 2016 mit der Einladung ausgehändigt. Der Haushaltsausschuss der Ortsgemeinde hat sich in seiner letzten Sitzung vom 15.06.2015 ausführlich hierüber beraten. Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat die Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2015 und 2016, wie sie durch den Vertreter der Verwaltung vorgetragen wurde.

Der Haushaltssachbearbeiter der Verbandsgemeinde erläuterte den Ratsmitgliedern ausführlich die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan.

Im Ergebnishaushalt 2015 ist bei Erträgen von 767.012 € und Aufwendungen von 822.812 € ein Jahresfehlbetrag von 55.800 € beplant. Bei Einzahlungen von 716.930 € und Auszahlungen von 775.601 € wird ein Betrag von 58.671 € von diesem Jahresverlust auch tatsächlich zahlungswirksam. Die Haushaltsveranschlagungen im Ergebnishaushalt orientieren sich ganz überwiegend an den Volumina der Vorjahre.

Ausnahmen bilden hier Ausgabeermächtigungen für die Straßenunterhaltung, die um 5.000 € auf 15.000 € angehoben wurden, sowie die Kosten für die Erstellung und den Betrieb der Internetseite von 1.200 €. Ebenso wurden für die Unterhaltungsarbeiten am Bürgerhaus 6.000 € zusätzlich bereitgestellt. Für das Dorferneuerungskonzept wurden Aufwendungen von 14.000 € und Erträge von 11.700 € eingeplant. Im Rahmen des Abschlusses der Flurbereinigung kommen der Ortsgemeinde noch Erträge in Höhe von 18.600 € zu.

Im Bereich der Steuern und Umlagen wird mit einem Jahresüberschuss von 108.000 € gerechnet. Die Finanzausstattung bewegt sich in der selben Höhe wie in den Vorjahren. Die steigenden Steuereinnahmen werden jedoch durch die steigenden Ausgaben, besonders im Umlagebereich, wieder ausgeglichen. Hier sei die Erhöhung der Kreisumlage auf 43 % erwähnt.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die für den kommunalen Finanzausgleich maßgebende Einwohnerzahl nicht unerheblich innerhalb eines Jahres zurückging.

An neuen Investitionsmaßnahmen sind 4.000 € für Geräte und Maschinenbeschaffung, sowie 2.000 € für einen Streusalzcontainer für den Bauhof vorgesehen. 1.000 € werden für die fehlende EDV Ausstattung ausgegeben. Für den Kinderspielplatz ist die Beschaffung einer Sitzgruppe für 2.700 € und für den Glockenturm eine Fernsteuerung für rd. 1000 € vorgesehen. Die Anschaffung eines Defibrillators ist mit 1.900 € geplant, hierfür wurde bereits eine kostendeckende Spende zugesagt. Ebenso sind 2.000 € für die Schaffung eines Bouleplatzes vorgesehen.

Unter Berücksichtigung von Haushaltsübertragungen aus Vorjahren, wird sich der bei der Verbandsgemeinde vorhandene Geldmittelbestand des Verrechnungskontos der Ortsgemeinde Ruschberg auf gut 20.000 € belaufen, sofern der Haushaltsverlauf wie geplant eintritt.

Für das Haushaltsjahr 2016 wird bei Erträgen von 739.446 € und Aufwendungen von 795.101 € im Ergebnishaushalt 2016 wiederum ein Jahresverlust von 55.655 € ermittelt. Im Bereich der Steuern und Umlagen wird mit einer leicht verbesserten Finanzausstattung gerechnet. Im Übrigen wird mit größeren Abweichungen bei den Ausgabeermächtigungen im Ergebnishaushalt derzeit nicht gerechnet.

Im Finanzhaushalt sind größere Investitionen im Rahmen des geplanten Ausbaus der Straßen Neuer Weg, Auf Kremel und Kremelstraße in Höhe von 450.000 € vorgesehen. Hierbei wird mit Einnahmen in Höhe von 100.000 € aus Zuweisungen und 220.000 € aus Anliegerbeiträgen gerechnet. Ausgegangen wird von einer Landesförderung von 50 % des Gemeindeanteils. Diese Maßnahme sollte bereits im Vorjahr begonnen werden. Es stehen aber in 2015 keine Landesmittel für den Straßenausbau in Ruschberg zur Verfügung. Dies wurde auf Rückfrage durch die Kreisverwaltung Birkenfeld als Aufsichtsbehörde mitgeteilt. Die Zu-

weisung ist daher erneut durch den zuständigen Fachbereich der Verbandsgemeindeverwaltung zu beantragen.

Bei Gesamteinzahlungen von 1.145.020 € und Gesamtauszahlungen von 1.199.914 € ist eine Verringerung des Zahlungsmittelbestandes von 54.894 € ermittelt. Gegenüber der VG Kasse würden sich die Verbindlichkeiten dann auf rd. 50.000 € belaufen. Die Kreditaufnahme für Investitionen beträgt 129.500 €.

Bei einem evtl. Verkauf von Baugrundstücken könnte dieses Ergebnis verbessert werden.

Für den Zeitraum 2017 und 2018 werden Jahresverluste von jeweils rund 38.000 € bzw. 50.900 € jährlich ausgewiesen.

In 2017 ist die Weiterführung und Abschluss der Ausbaumaßnahme Neuer Weg, Kremelstraße und Auf Kremel vorgesehen. Hierfür werden Ausgaben von 300.000 € eingeplant. Aus Zuweisungen sollen 60.000 € und aus Anliegerbeiträgen 180.000 € fließen. Kredite sollen in Höhe von 62.500 € aufgenommen werden.

Unabhängig hiervon bleibt für den Ergebnishaushalt das Ziel - zumindest mittelfristig - ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften.

Die aufgetretenen Fragen wurden vom Haushaltssachbearbeiter und vom Ortsbürgermeister umgehend und ausführlich beantwortet.

Nach erfolgter Aussprache fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Ruschberg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wie sie von der Verbandsgemeinde Baumholder vorgelegt wurden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Stimmenthaltung, keine Nein-Stimme.

2. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende informierte über folgende Themen:

- Anschaffung eines Defibrilators, der Dank einer Spende der Strohären beschafft werden konnte und im Bürgerhaus stationiert werden soll.
Eine entsprechende Pressemitteilung und die Darstellung auf der Homepage wird noch erfolgen. Einen Termin zur Einweisung wird noch festgelegt.
- Bürgercafé; zum einjährigen Bestehen wurde der Dank an das Team durch den Beigeordneten Wolfgang Schmitt überbracht.
- Windkraftanlagen; Anfrage nach Flächennutzungsplanänderung aufgrund des Ortsgemeinderatsbeschlusses vom 27.11.2014. Ein kostenfreier Rechtsbeistand wurde angeboten. Der Rat wird entsprechend informiert (E-Mail-Adressen erforderlich).
- IFAS: Die Machbarkeitsstudie bezüglich des BIO-Energiedorfes liegt nunmehr vor und ist bezahlt. Entsprechende Maßnahmen kommen nur schleppend voran – weiterer Informationsbedarf der Bevölkerung.
- Baufälliges Haus; Hierüber liegen noch keine neuen Erkenntnisse vor. Auf eine entsprechende Anfrage der Ortsgemeinde vom 23.02.2015 wurde hingewiesen. Die Verbandsgemeinde wird um baldige Nachfrage bei der Kreisverwaltung gebeten.
- Bürgerbus; eine Informationsveranstaltung fand am 22.04.2015 in Ruschberg statt. Der Bürgerbusverkehr soll im Sommer starten.
- Bahnanschluss; nach Anfangsschwierigkeiten wird der Bahnverkehr immer mehr angenommen.
- Spielplatz; eine neue Sitzgruppe wurde aufgestellt und nunmehr soll der Einbau des Wasserspielgerätes folgen.
- FWG Freie Wählergemeinschaft e.V.; Für die FWG besteht kein Anspruch auf Nennung als Infrastruktureinrichtung im Vorbericht zum Haushaltsplan; Auf der Homepage der Ortsgemeinde können jedoch Vereine spezifiziert werden - unter Kultur,

Sport, Sozialem und Politik aufgeführt werden, falls dies gewünscht wird. Eine Gleichstellung mit Vereinen, die mit eigenen Mitteln und Infrastruktur das Dorfleben in allen Facetten bereichern, ist durch das Vorhandensein politischer Parteien und Gruppierungen im Dorf auch vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

- Die Niederschriften werden künftig mit beiden Unterschriften versehen und weitergeleitet. Hier genügt auch der Zusatz „gezeichnet“, also ohne echte Unterschrift. Die Ratsmitglieder können jedoch sicher sein, dass ihnen nur Urkunden zugehen, die später auch im Beschlussbuch eingemauert werden. In der Sitzung am 09.03.15 war der Schriftführer nicht anwesend – somit wurde die Niederschrift vom Vorsitzenden erstellt.
- Glocke; mittlerweile wurde die Anlage so umgerüstet, dass auch bei Beerdigungen die ehemalige Schulglocke genutzt werden kann. Hier ein Dank an Reinhold Wienand.
- Bürgerhaus; ein weiterer Dank an Wolfgang Schmitt der den Arbeitseinsatz am 21.03.2015 koordiniert hatte.
- Kabeltrasse JUWI; hierzu wird Wolfgang Schmitt im Anschluss noch eingehen.
- Jagdgenossenschaft; der Dank der Gemeinde für den Zuschuss in Höhe von 3.000 € für den Forstwirtschaftsplan
- Umweltschutztag; voller Erfolg durch starken Einsatz freiwilliger Helfer insbesondere des Jugendclubs.


Anfragen der Ratsmitglieder:

- Beigeordneter Wolfgang Schmitt informierte ausführlich anhand eines Lageplanes über die geplante Kabeltrassenführung der Firma JUWI. An dem vom Ortsbürgermeister ausgehandelten jährlichen Entgelt ändert sich durch die neue Verlegung nichts.
- Ebenso berichtete Wolfgang Schmitt über eine Besprechung in der Verbandsgemeindeverwaltung über die Breitbandversorgung die durch die OIE geplant ist und ab 2016 realisiert werden soll.
- Wolfgang Schmitt regte die Anschaffung einer Leinwand an.
- Beigeordneter Joachim Milbredt sprach Baumaßnahmen im Heimmelberggelände an. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Genehmigungen zu prüfen. Desweiteren sprach er die Stützmauer am Anwesen Kolter an. Die Überprüfung bzw. Neuanschaffung des Grababsenkungsgerätes wurde ebenfalls angeregt. Sorge bereitet Joachim Milbredt die Belastung durch Infraschall beim Betrieb von Windkraftanlagen.
- Fragen von Ratsmitgliedern wurden direkt beantwortet.

3. Einwohnerfragestunde

Eine Frage betraf die Einbindung der FWG Ruschberg in das Gemeindeleben beispielsweise beim Maibaumschmücken oder bei der Kinderfaschnacht. Der Vorsitzende begrüßte die Anregung und erläuterte kurz, dass das Maibaumschmücken und das Aufstellen mittlerweile ständig vom Jugendclub durchgeführt wird. Beim Kinderfasching könnte man sich eine Beteiligung sicherlich vorstellen.


.....
Schriftführer


.....
Vorsitzender